



Herzlich Willkommen!!!

Der Hochbegabtenzug

am Scheffel-Gymnasium Lahr

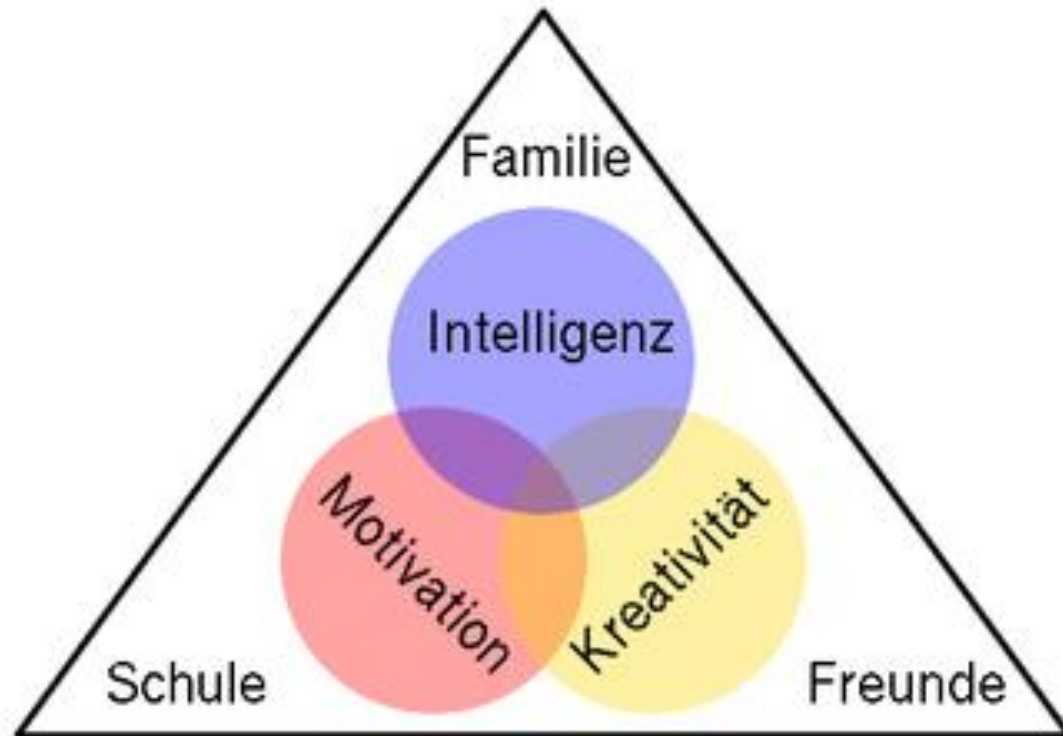


Warum Begabtenförderung?

„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung“.



Wo und wie Begabtenförderung?



Begabtenförderung während der Grundschulzeit – **z.B. in Hector- Kinderakademien**



- Entdeckung und Ausbau persönlicher Begabungsschwerpunkte
- Anregung zu selbstständigem und entdeckendem Arbeiten
- Förderung der Sozialkompetenz



Begabtenförderung am Gymnasium

1.) Warum in einer eigenen Klasse?

- **- ähnliche Interessen**
- **- gegenseitige Motivation**
- **- ähnliche Grundschulerfahrungen**
- **- „geschützter Raum“ = neue schulische Heimat**

Einige Ergebnisse der PULSS- Studie

(Bestätigung durch PULSS II)



- **höhere** soziale Anerkennung;
- **bessere** soziale Integration;
- **höhere** Einschätzung der schulbezogenen Fähigkeiten allgemein, in Mathematik und der ersten Fremdsprache;
- **höhere** Freude am Denken und größeres Bedürfnis nach kognitiver Herausforderung;
- **bessere** Lerngemeinschaft;
- **höheres** schulisches Wohlbefinden.



2.) Wen wollen wir fördern?

- bestandene Testung und Grünes Licht der Schule nach einem Schnuppernachmittag
- Grundsätzliche Leistungsbereitschaft
- Grundsätzliche Teamfähigkeit
- Akzeptanz von Regeln

Es ist normal, verschieden zu sein...



Hochleister

Anne, Klasse 5, 10 Jahre

*Warum lesen wir
„Der Sprachabschneider“
und nicht Goethes „Faust“?*



Spezialist

Bastian, Kl. 5, 8 Jahre

*Vokabeln lernen ist furchtbar.
Ich muss überleben, bis ich
Physik, Chemie und NWT habe!*



Minimalist

Cornelius, Klasse 5, 11 Jahre

*Ein gutes Pferd springt nicht
höher, als es muss...*



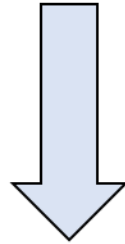
Underachiever

Daniel(a), Klasse 5, 9 Jahre

*Mathe ist toll –
aber nicht im Unterricht.*

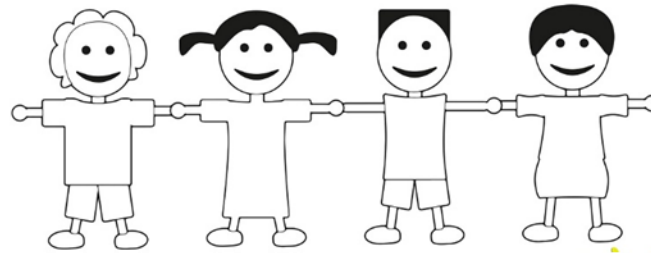


Meist haben wir es mit „gemischten“ Typen zu tun,
gemeinsam ist ihnen der ausgewiesene hohe IQ.



es braucht individuelle Wege und Lösungen.

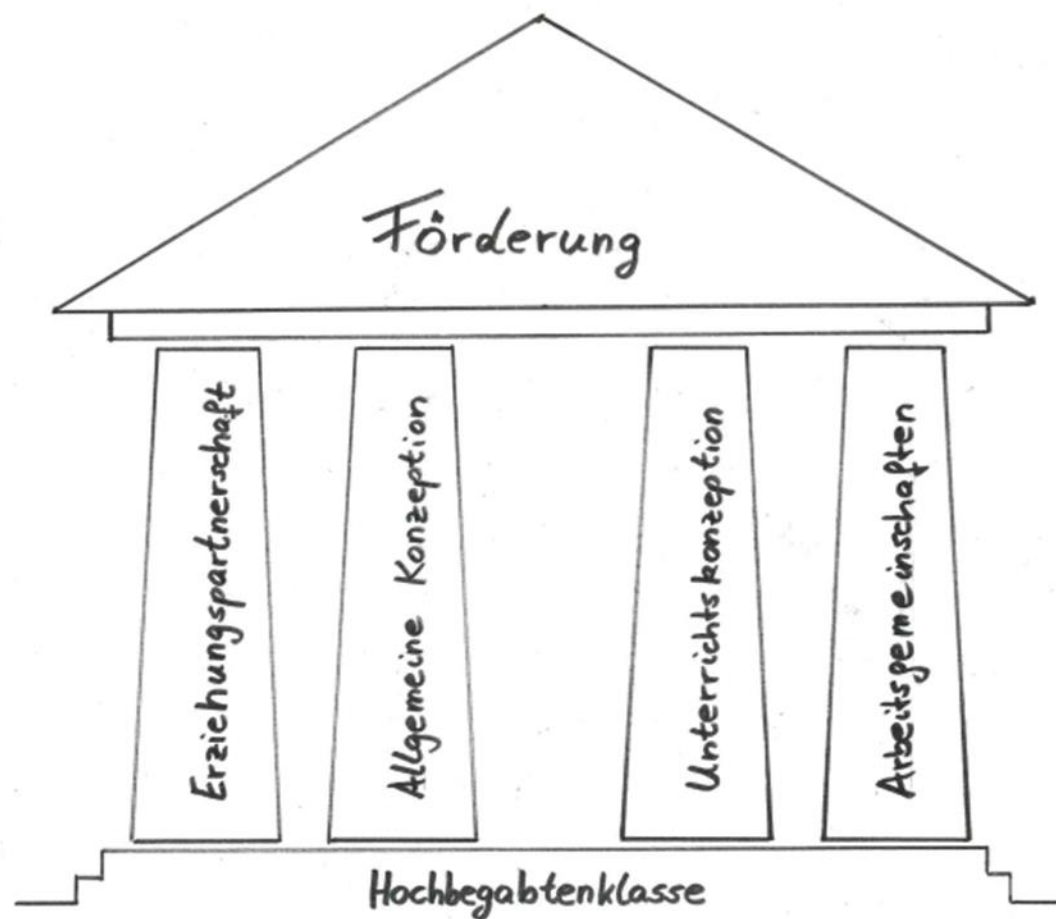
Gerechtigkeit bedeutet nicht, alle gleich zu behandeln



Erfahrungsberichte

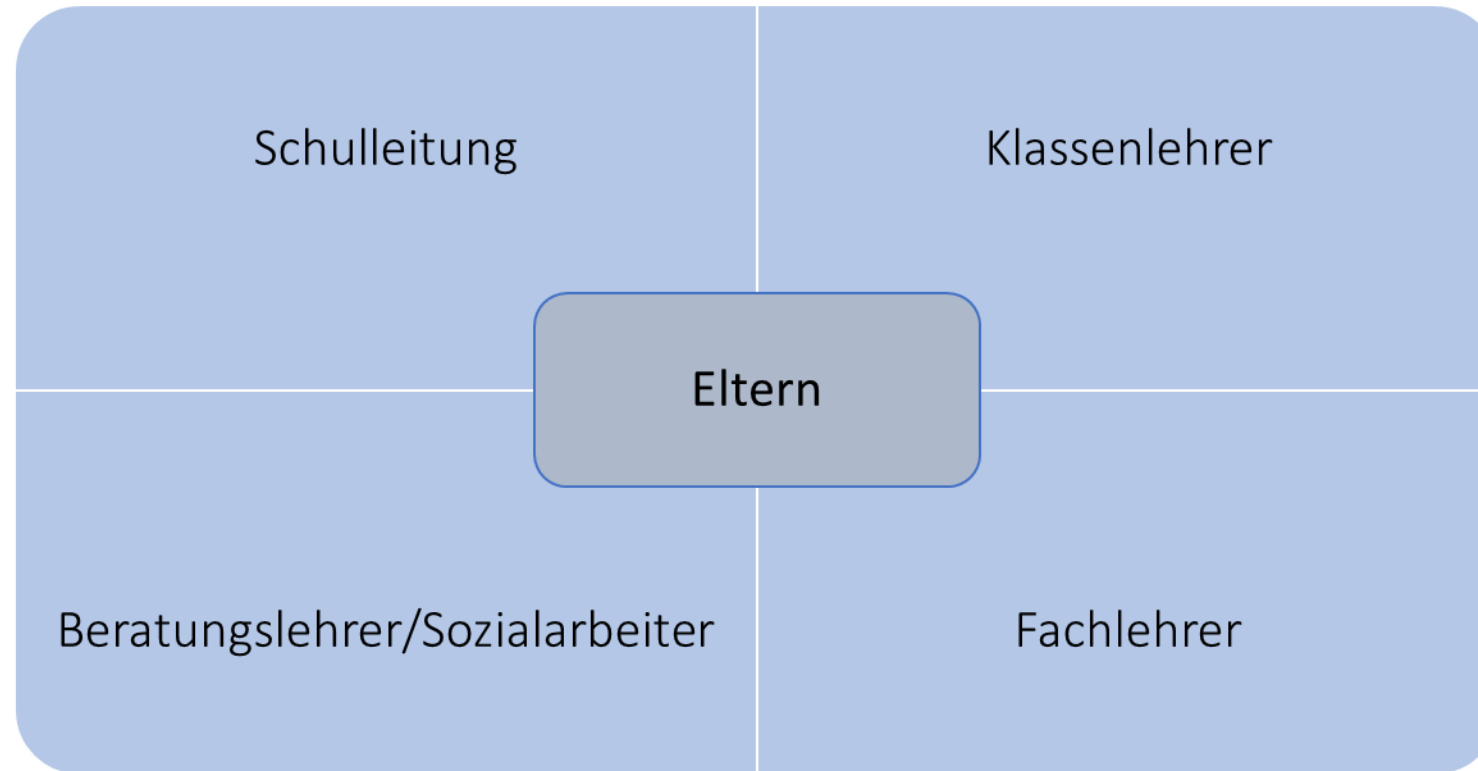
- Caitlin (10c), seit sechs Jahren am Scheffel

Vier Säulen für den Erfolg der Förderung





Säule 1: Erziehungspartnerschaft



Säule 2: Konzeption Hochbegabtenzug allgemein

Akzeleration
und
Enrichment

Differenzierung

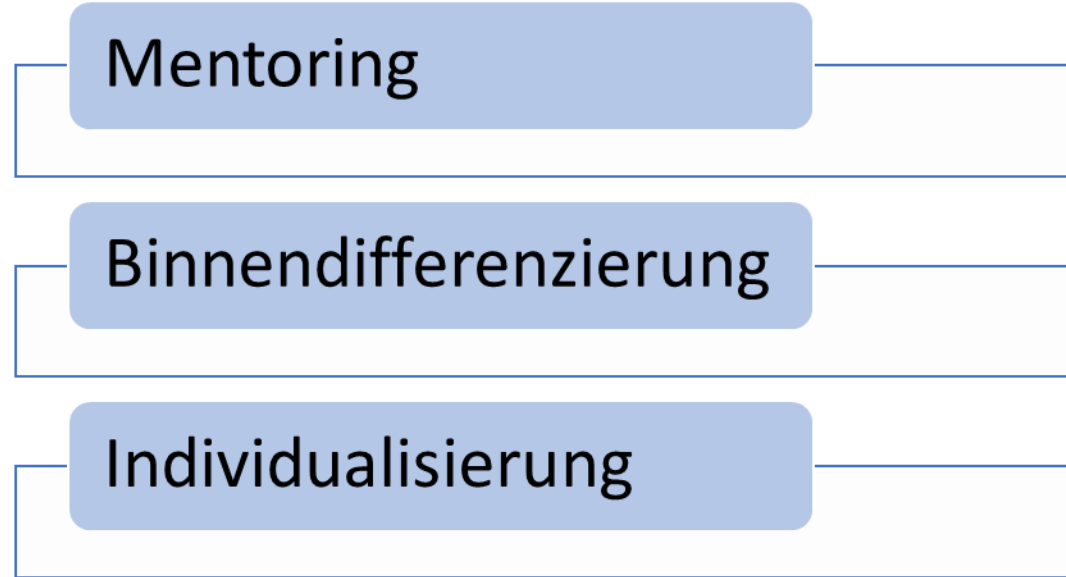
Individualisierung

Erweitertes
Bildungsangebot



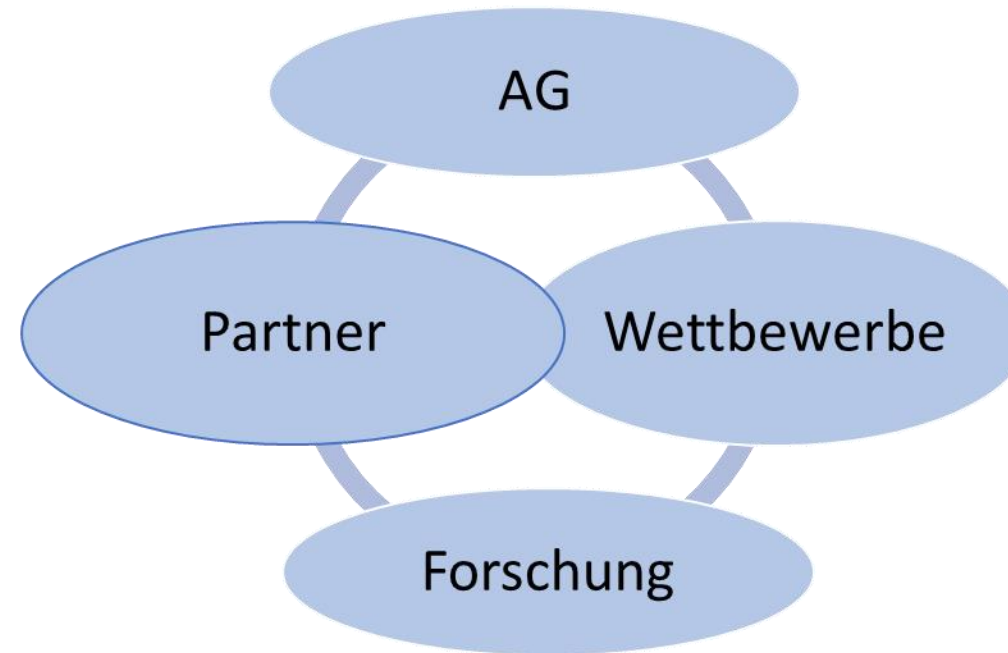
Enrichment

Säule 3: Konzeption Hochbegabtenzug im Unterricht

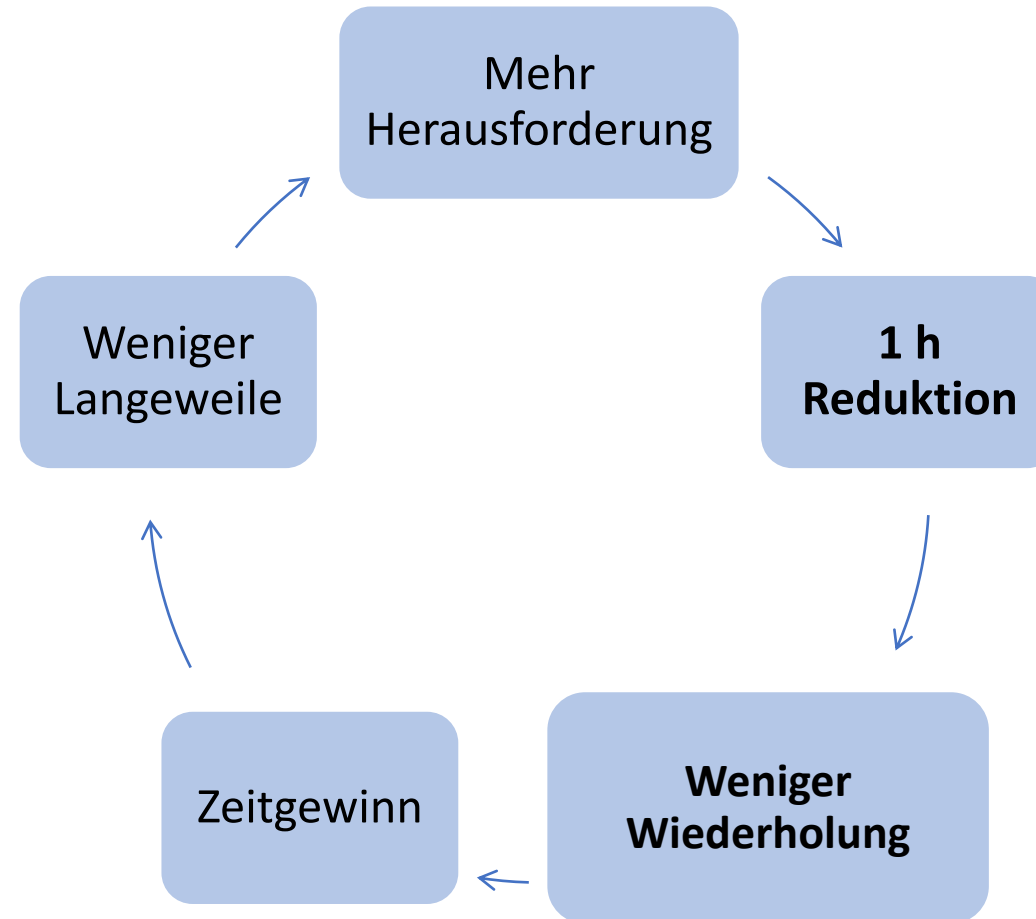


Säule 4: Konzeption Hochbegabtenzug im außerunterrichtlichen Bereich

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN



Akzeleration KI 5-10



Enrichment Klasse 5-10 (hier z.B. 5-7)

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7
Inhalte	• Bionik: Vorbereitung und Teilnahme Science Days • Informationstechnische Grundlagen (ITG), gebunden an Literatur und Sprache • Englisch Theaterstück	• Rubics • Römische Kultur • Exkursion zur Römersiedlung Kaiseraugst • Lateinisches Theaterstück	• Naturwissenschaftliches Experimentieren • Komposition und Tanz Bei Angebot und Nachfrage: Französisch als AG nicht mehr möglich

Enrichment Klasse 5-7

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7
Zusätzliche Module (für alle Klassen)	Methodenlernen/Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken:		
	Lernen lernen / Exzerpieren / Hefteintrag / Mindmap / Präsentieren		Rhetorik I / Visualisieren / Textverständnis
	Teilnahme an Wettbewerben		
	Känguru der Mathematik Mathematik ohne Grenzen Englisch Wettbewerb ,Big Challenge‘	Känguru-Wettbewerb Englisch Wettbewerb ,Big Challenge‘	Känguru- Wettbewerb; Englischer Wettbewerb: ,Big Challenge‘
	Landschulheim-Aufenthalt		

Enrichment Klasse 5-7

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7
Fakultativ	Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften		
	ConcerTeenies Musical Sport-AGs Tier AG Lego Zauberwürfel Schach	ConcerTeenies Musical SportAGs TierAG Zauberwürfel Schach	ConcerTeenies Musical SportAGs TierAG Debating Zauberwürfel Schach

- **Kleine Klasse erlaubt genauen Blick auf/für den Schüler**
- **Vielzahl an Fördermöglichkeiten (Ags, Wettbewerbe, Enrichment ...)**
- **SchülerInnen und Eltern sind überwiegend zufrieden**
- **enger und persönlicher Kontakt zwischen Lehrkräften und SchülerInnen**
- **viele Wettbewerbsgewinner und gute Abiturienten**

ABER:

- **Grenzen des individuellen Schülerverhaltens: Ich und die Gruppe**
- **Anreise ans Scheffel ist mitunter lang (von Achern bis Bad Krozingen)**
- **Individualisierung und Binnendifferenzierung lediglich situativ möglich**
- **Enrichmentprojekte haben manchmal auch praktischen Nutzen (gehabt)**
- **Französisch als Sprache nicht möglich**
- **nicht jedes Jahr eine HB-Klasse**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Scheffel Gymnasium

Otto-Hahn-Str. 7

77933 Lahr/Schwarzwald

Tel: 07821 / 919630

post@scheffel-gymnasium.de

Wir beantworten gerne Ihre Fragen!

Frau Mallick-Kiefer

Schulpsychologische Beratungsstelle Offenburg

Verantwortliche Psychologin für die HB-Testung

0781/1203110